

## Geselliges Weißwurstfrühstück für einsame Menschen

Ein Social Event mit der Firma Develey im Haus der Nachbarschaftshilfe



Taufkirchen – Am vergangenen Donnerstag, 16. Mai, war es zum ersten Mal so weit: Zehn Mitarbeiterinnen der Firma Develey aus Unterhaching kamen ins Haus der Nachbarschaftshilfe nach Taufkirchen und organisierten dort für etwa 15 ältere Damen und Herren ein Weißwurstfrühstück. Ein großartiges soziales Engagement von Menschen, die in der freien Wirtschaft tätig sind. Während ihrer Arbeitszeit erhalten sie ein Zeitbudget für soziale Zwecke. Im Fachjargon nennt man dies Corporate Social Responsibility. Damit können Firmen ihr soziales Image weiter verbessern, was gerade in Zeiten des Fachkräftemangels bei Bewerbungsgesprächen gut ankommt. Bei dieser Aktion ging es darum, für ältere Menschen, die Einsamkeit kennen, da zu sein. Die Verantwortlichen der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching freuen sich sehr, dass Michael Durach, Geschäftsführer der Firma Develey Senf & Feinkost GmbH, mit ihnen diese soziale Kooperation eingegangen ist.

*Geselliges Beisammensein. Foto: Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching*

Ein bisschen aufgeregert waren alle. Schließlich haben sich die Seniorinnen und Senioren aus

dem Projekt „Gemeinsam statt einsam“ und die Mitarbeitenden von Develey an diesem Donnerstag zum ersten Mal getroffen. Spätestens nach der ersten Weißwurst spürte man förmlich, wie dieses erste zaghafte Zusammenkommen erblühte, das Interesse aneinander und an den Geschichten, die alle zu erzählen wussten, wuchs. „Ich bin ganz erleichtert mit euch geratscht zu haben“, meinte einer der älteren Herren am Ende. Und das machte das Team von Develey sichtlich glücklich. „Wir gehen jetzt beschwingt in den beruflichen Nachmittag!“, konnte man da hören.



*Ein Social Event mit Herz der Firma Develey! Foto: Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching*

„Als wir vor einiger Zeit Kontakt mit der Geschäftsführung der Firma Develey aufgenommen haben, waren wir erfreut, wie schnell und unkompliziert Michael Durach uns zusagte, miteinander ein Social Event aufzubauen. ‚Senf braucht Heimat‘ ist der Slogan von Develey. Und mit ihm die Menschen in der Region. Das Anliegen der Nachbarschaftshilfe ist es, die Themen Einsamkeit und Armut ins Bewusstsein zu rücken. Denn immer mehr ältere Menschen sind davon betroffen. Ein gemeinsames Weißwurstfrühstück, das

Vorsitzende Gabriele Eggers ■ Vereinsregister Nr.: 7931 ■ Steuer-Nr.: 143/219/90232

Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg ■ IBAN DE81 7025 0150 0380 4710 03 ■ VR Bank München Land eG ■ IBAN DE85 7016 6486 0000 5100 25

Lebensfreude und bayrischen Genuss vermittelt, kam uns da gleich in den Sinn.“, so Andrea Schatz, Geschäftsführerin der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching.



*Die Weißwürste und Brezen von der Metzgerei Bauch, das Engagement von Develey, die Kooperation mit der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching. Foto: Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching*

Dabei lag die Organisation des Weißwurstfrühstücks ganz in den Händen der Mitarbeitenden von Develey. Die Weißwürste und Brezen mussten gekauft, der Senf bereitgestellt werden. Alle Kosten wollte die Firma Develey tragen. Als sie die Lebensmittel bei der Metzgerei Bauch in Unterhaching bestellten, spendete die spontan alle Weißwürste und Brezen! Ein gutes Beispiel dafür, wie Engagement immer noch weitere Menschen erreichen kann.

Neben der Organisation des Weißwurstfrühstücks geht es bei dieser Aktion jedoch vor allem darum, dass sich die Mitarbeitenden von Develey gemeinsam mit den älteren Menschen an einen Tisch setzen, mit ihnen Gespräche führen und so einen abwechslungsreichen Vormittag für die Seniorinnen und Senioren schaffen.

Die Mitarbeiterinnen von Develey schichteten dafür ihre Arbeit im Unternehmen so um, dass Zeit und Freude für das Engagement mit den älteren Menschen zur Verfügung stand. Die Nachbarschaftshilfe stellte die Räumlichkeiten zur Verfügung und hat die älteren Menschen eingeladen. „Gemeinsam statt einsam“ heißt dieses erfolgreiche Projekt. Eine Herzens-Angelegenheit der Nachbarschaftshilfe. Die bietet noch mehr gesellige

Veranstaltungen für von Einsamkeit Betroffene an. Vom gemeinsamen Singen, Kochen und Ausflügen bis hin zu Seniorenpatenschaften und einer Sturzprävention für ältere Menschen zu Hause ist vieles geboten. Alle sollen teilhaben können an Gemeinschaft. Die soll auch nicht an evtl. anfallenden Kosten scheitern, denn dafür gibt es einen kleinen Nothilfefonds.

**Michael Durach, Geschäftsführer Develey Senf & Feinkost GmbH:** „Ich freue mich über diesen erfolgreichen Startschuss zum Weißwurstfrühstück in den Räumlichkeiten der Nachbarschaftshilfe. Ich bedanke mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Unternehmens, die zeigen, dass Develey nicht nur Verantwortung im eigenen Unternehmen ernst nimmt, sondern auch in unserer Region.“

Und Andrea Schatz von der Nachbarschaftshilfe ergänzt: „Wir wünschen uns noch mehr Firmen in der Umgebung, die mit uns gemeinsam Ideen entwickeln, die wir für die Menschen umsetzen können, die Unterstützung und Hilfe benötigen. Es ist ja alles denkbar. Auch ein einmaliges Engagement oder ein Spendenlauf. Firmenmitarbeitende können mit Kindern zusammenkommen, ein Familien-Event planen oder sich, wie Develey, für Ältere engagieren.“

Ansprechpartnerin für Unternehmen aus der Region und das Projekt „Gemeinsam statt einsam“ ist Martina Bunz, [bunz@nachbarschaftshilfe-tfk-uhg.de](mailto:bunz@nachbarschaftshilfe-tfk-uhg.de) oder T (089) 66 60 91 888

Die Veranstaltungen der Nachbarschaftshilfe für „Gemeinsam statt einsam“ werden durch die Förderinitiative Fondation Peters – einer Initiative der Fondation Peters und PHINEO gefördert.